

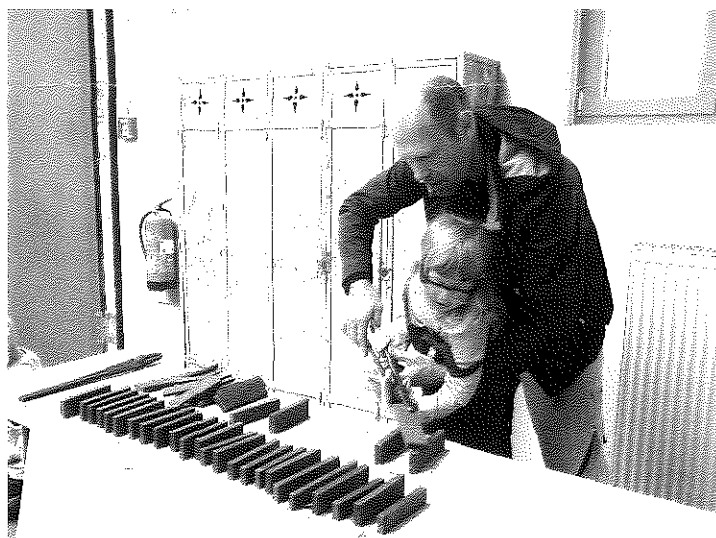
# SENSENHAMMER-AKTUELL

[www.sensenhammer.de](http://www.sensenhammer.de)

2014 / Nr. 1

## Verein

### Kindertag



*Teil der Bröckelolympiade*

Wieder einmal bescherte uns das Wetter am 8.9., unserem Kindertag 2013, viel Regen und Wind. Deswegen mussten einige Aktionen in der Alten Schlosserei stattfinden. Andere konnten aber trotz allem draußen durchgeführt werden. Eine der Hauptattraktionen war wieder die GPS-Rally, eine



*Spritzspaß mit Enten*

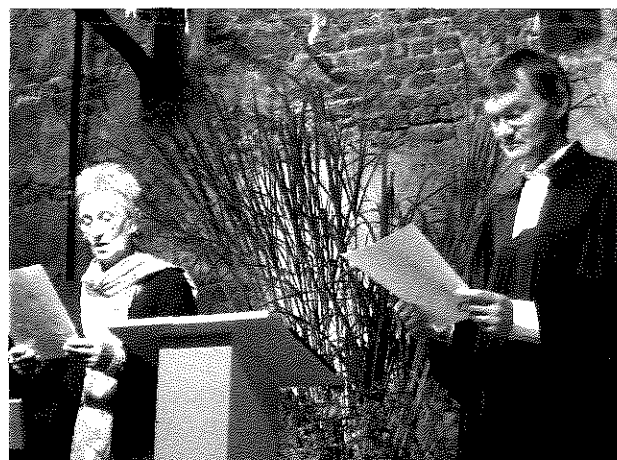
Schnitzeljagd und Schatzsuche auf moderne Art, bei der auch Erwachsene ihren Spaß hatten. Verschiedene Aufgaben mussten gelöst und mit Hilfe eines GPS-gestützten Navigationsgerätes bestimmte Wegepunk-

te gefunden werden, um so zu einem Versteck zu gelangen, in dem der Schatz verborgen war. Andere Angebote wie „Spritztour mit Enten“, Autorennen, Stockbrotbacken, Bröckelolympiade und einiges mehr, erfreuten etwa 90 Besucher (Kinder mit Eltern) an diesem Tag. Die Kaffee- und Kuchentheke war diesmal ein besonderer Anlaufpunkt, weil sich schnell herumgesprochen hatte, dass dort leckerste frische Waffeln zu bekommen seien. Die bereiteten die beiden Söhne eines Vereinsmitgliedes, Yannic und Sören, bestens zu. Ihre Mutter hatte dazu den Teig erstellt. Wer sich keine Waffel gönnte, hatte was verpasst.

Strahlende Augen bekamen bei der abschließenden Siegerehrung die Gewinner des Tages, die sich über ihre Gewinne herzlich freuten. Bleibt nur zu hoffen, dass in diesem Jahr das Wetter kinderfreundlicher wird. tr

### Erntedank

Anfang Oktober feierten wir unser traditionelles Erntedankfest in der Schmiedehalle. Wie immer starteten wir diesen Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst. In diesem Jahr gestaltete ihn Pfarrer Jürgen Dreyer von der evangelischen Kirchengemeinde Schlebusch.



*Schmiedin Doris Nöthen*

*Pfarrer Dreyer*

Es war wieder beeindruckend, wie viele Besucher, trotz der frühen Tageszeit, daran teilnahmen. Sie erlebten vor allem eine ungewöhnliche Predigt, deren Inhalt am Tag noch lange für viele Teilnehmer Gesprächsstoff lieferte. Herrn Pfarrer Dreyer herzlichen Dank!

Ein besonderes Ereignis sollte für zwei Teilnehmer noch folgen: Frau Schäperclaus bat das Ehepaar Inge und Gert Wieners auf die Bühne zur Überreichung des

#### 4. Ehrenamtspreises des Fördervereins.

Frau Steudel hielt die dazu passende Laudatio, in der sie die großen Verdienste ehrenamtlicher Tätigkeiten der beiden würdigte, vor allem bei Veranstaltungen und Führungen, die sie über viele Jahre geleistet haben. Zum Gottesdienst waren sie aus Bonn angereist, wussten aber bis dahin nichts von ihrer Ehrung. Und so gelang eine große Überraschung. Von ihren Aktivitäten im Verein hatten sie sich vor geraumer Zeit von uns verabschiedet. Wir wünschen den beiden weiterhin alles Gute.



*Ehepaar Wieners Frau Steudel Frau Schäperclaus*

Danach konnten sich alle am reichhaltigen und deftig-rustikalem Frühstücksbuffet den weltlichen Genüssen hingeben, incl. einer reichen Menge nicht behandelte Äpfel von unserer Streuobstwiese (Mittelnahrung solange der Vorrat reicht). Arrangement und Durchführung des Buffets wurde wieder einmal von einigen ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern ermöglicht. „Dankeschön“ kann man immer nur wieder sagen.

Um 14:00 Uhr wurde es dann richtig heiß und laut, weil 3 folgende Schmiedevorführungen für insgesamt etwa 90 Besucher diesen schönen Tag gegen 16:00 Uhr beendeten. ht

#### Ausstellungseröffnung

Quasi mit einem Paukenschlag wurde die Ausstellung „Born to be Wild – Auf zwei Rädern in die Freiheit“ – am 28. 9. 13 eröffnet. Bei strahlendem Wetter fuhren mehr als 20 Harleys vor dem Museum vor und bildeten ein Spalier für die Gäste der Vernissage. Musikalisch begleitet von Peter Lorenz fand die Eröffnung vor fast 200 Gästen in der Schmiedehalle statt. Museumsleiter Wilhelm Matthies und der Kulturdezernent der Stadt Leverkusen, Herr Marc Adomat, fanden dazu die passenden Worte.

Nicht nur Motorradfreunde waren begeistert von der Ausstellung, die neben besonderen Motorradschätzchen auch Erinnerungsstücke aus der Zeit der 70er Jahre, sowie eine echte Jukebox, einen Flipper und eine stattliche Autogrammsammlung zeigt.

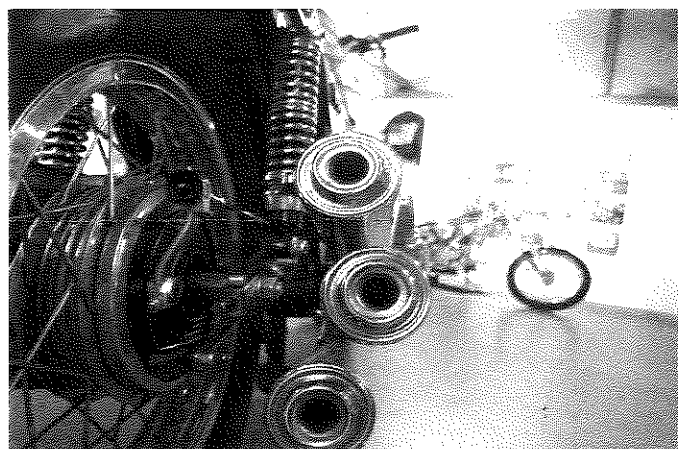
Noch bis zum 4. Mai ist die Ausstellung zu sehen.  
-für Vereinsmitglieder kostenfrei- df



*Teil des Harleyspaliers*



*Vor dem Haupteingang*



*1/2 Auspufforchester einer Benelli 750 SEI*

#### Kanalbau

Bauarbeiten sind vielfältig. Meistens wird ein mehr oder weniger ansehnliches Bauwerk oder eine Anlage errichtet, die den Betrachter im Erfolgsfall erfreuen kann. Kanalbauarbeiten sind anders – machen einiges ziemlich durcheinander, und der beste Erfolg stellt sich ein, wenn man nach Abschluss der-

selben nichts mehr sieht – allenfalls den ein oder anderen Schachtdeckel.

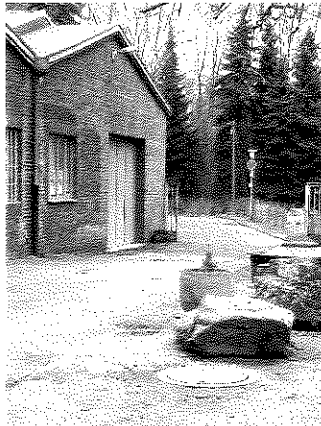
Der Förderverein stand seit ca. 1 ½ Jahren bereits in der Pflicht, einen Schmutzwasserkanal mit Anschluss an den im Februar 2012 in der Straße Freudenthal fertig gestellten städtischen Kanal zu bauen. Eine Pflichtübung also, für die obendrein keine Baukostenzuschüsse von irgendeinem Förderer einzuwerben sind. Eine weitere Fristverlängerung konnte mit dem Argument umfangreicher Planungsarbeiten nicht mehr wirklich begründet werden. Nun ist es vollbracht:

Ungefähr 40 m Abflussrohre durch das Lager von ALP und den Keller des Bürogebäudes, 60 m Kanalrohre im Erdreich und 40 m Druckleitung im Erdreich sind verlegt. Sichtbar geblieben ist ein neuer Schachtdeckel. In diesem Schacht befinden sich 2 Pumpen, die das Abwasser durch die neue Druckleitung dem öffentlichen Kanal zuführen. Damit ist die Abwasserentsorgung komfortabler geworden, aber

- natürlich - auch teurer als bisher.



Grabenaufbruch



Neuer Schachtdeckel

Immerhin wird auch ein Zwischenfall bei einer Grubenentleerung mit übel riechenden Folgen nicht wieder eintreten: Hatte sich doch gerade während einer Einführung zur Schmiedevorführung der Absaugschlauch vom Entsorgungsfahrzeug gelöst und die Schulklasse zur fluchtartigen Räumung der Wiese veranlasst. Die Zeiten der Grubenentleerungen sind endgültig vorbei. rs

### Schlebuscher Wochenende

Im Herbst eines jeden Jahres findet in der Schlebuscher Fußgängerzone das „Schlebuscher Wochenende“ statt, an dem Vereine, Firmen, Schulen und Verbände über sich informieren, Interesse wecken und möglicherweise Mitglieder werben können. Der Förderverein Freudenthaler Sensenhammer hat sich 2013 zum wiederholten Mal daran beteiligt und am Sonntag nicht nur einen Stand mit Infomaterial und Angeboten aus dem Museumsshop aufgebaut, sondern auch die Feldesse, Amboss, Stahl und Hämmer mitgenommen, um den Besuchern das Handschmieden aus nächster Nähe zu zeigen und zu erklären. Ganz ohne Fremdenergie wurde das

Feuer heiß gehalten bzw. immer wieder angefacht und damit der Stahl zum Glühen gebracht, um ihn sodann mit dem Hammer von Hand zu bearbeiten. Vor allem für die Kinder war es ein großer Spaß, sich selbst als Schmied betätigen zu dürfen. Da das

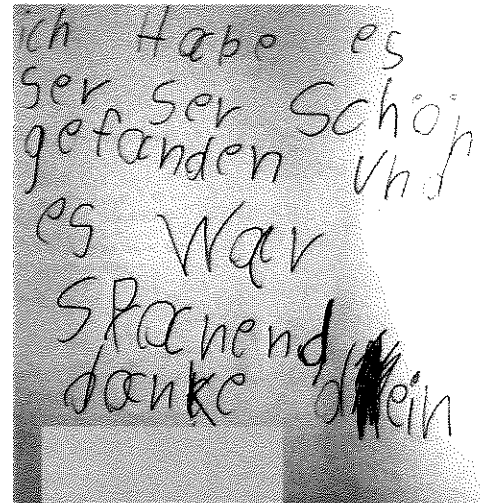


Wetter gut mitspielte, gab es viele Besucher und einige interessante Gespräche. So bot der Tag bei aller Anstrengung für die Akteure

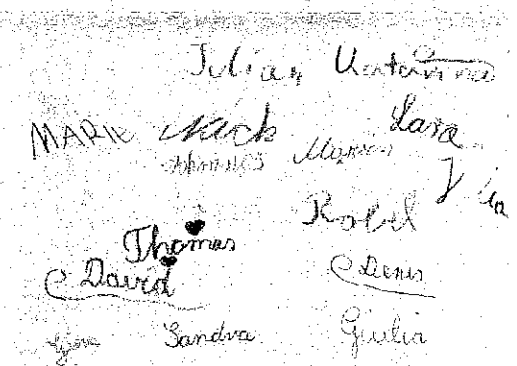
auch unterhaltsame Stunden. rs

### Viele Rückmeldungen....

...von Kindern zu ihren Schmiedeerlebnissen haben uns erreicht.



22.7.2011  
Liebe Frau Fläscher,  
herlichen Dank für Ihre sehr  
interessante Museumsführung!  
Auch das Schmieden hat riesig  
Spaß gemacht.  
Klasse 3a der Thomas-Morus-Schule  
und Frau Jacker



## Das Museumsteam

Wer sind wir?

Im Museumsteam des Industriemuseums Freudenthaler Sensenhammer arbeitet eine bunt gemischte Gruppe von derzeit ungefähr 28 Personen rein ehrenamtlich an verschiedenen Aufgaben im Verein und im Museumsbetrieb.

-- In der Schmiedegruppe zu allem, was das handwerkliche Schmieden betrifft, Schmiedevorfürungen, sowie Reparaturen und Wartungsarbeiten an Hämmern und Maschinen.

-- An der Kasse mit Museumsshop immer zu den Öffnungszeiten und gleichzeitig zur Beantwortung von Fragen rund um das Museum.

-- Unter dem Titel Museumspädagogik zu Führungen für Erwachsene und Kinder sowie speziell zu Lehrprogrammen für Schulklassen.

-- Bei Veranstaltungen zu Aufbau vor, Abbau nach und Betreuung der Gäste während der Veranstaltung.

Wir suchen ständig freiwillige Mitarbeiter(innen). Kommen Sie doch einfach mal vorbei und informieren sich unverbindlich und genauer; vielleicht finden Sie ja die eine oder andere Aufgabe, an der Sie mitmachen können und wollen.



Das hier abgebildete Personalplakat finden Sie im Bereich des Veranstaltungseinganges. ht/rs

## Skuddennachwuchs

Inzwischen leben 5 Lämmer \* 12/13 – 2/14.



## Mundartgedicht

Der bekannte Leverkusener Mundartdichter *Hans Bruchhausen* hat vor vielen Jahren ein Gedicht über den Sensenhammer geschrieben. Wir möchten es Ihnen zum Ende dieser Ausgabe einmal vorstellen. Der Dichter hat uns dazu die *Genehmigung erteilt, incl. einer Übersetzung.*

**Schlach op Schlach,  
vellfach  
jeklopp op  
lesen dropp,  
su, bes dat  
es en Senseblatt.**

Schlag auf Schlag,  
vielfach  
geklopft auf  
Eisen drauf,  
bis das  
ist ein Sensenblatt.

**Sujett kammer  
met däm Hammer,  
kahl't un wärm,  
met vell Lärm.  
Dat spellte sesch aff  
met Wasserkraff.**

Sowas kann man  
mit diesem Hammer,  
kalt und warm,  
mit viel Lärm.  
Das spielte sich ab  
mit Wasserkraft.

**Dat Senseblatt  
maaten se hatt,  
wuerd jeschärf  
un schwatz jefärv.**

Das Sensenblatt  
machten sie hart,  
wurde geschärft  
und schwarz gefärbt.

**Domet wuerd jemäät  
wat se jesäät,  
Frooch, Jraas un Klie,  
äver hück nit mieh.  
Met ner Maschin, machleet  
dat flöcker jeht.**

Damit wurde gemäht,  
was man gesät,  
Getreide, Gras und Klee,  
aber heute nicht mehr.  
Mit einer Maschine, vielleicht  
das schneller geht.

**Dat wor nit et Äng  
op däm Tärräng.  
Et können hück  
hee de Lück  
beluure akkerat  
wie mr en Sensesichel maat.**

Das war nicht das Ende  
auf dem Gelände.  
Es können heute  
hier die Leute  
genau sehen,  
wie man eine Sensesichel macht.

frei nach Hans Bruchhausen 14. 09. 1997

**Fotos:** Faust – Herrnbrödt – Schäperclaus – Steudel – Tritz

### Impressum:

Förderverein Freudenthaler Sensenhammer e. V. Freudenthal 68  
51375 Leverkusen  
Tel. 0214 - 5007268 Fax 0214 - 5007269  
[www.sensenhammer.de](http://www.sensenhammer.de)  
Redaktion :Dagmar Faust, Renate Steudel, Heiner Tritz  
Mail: [aktuell@sensenhammer.de](mailto:aktuell@sensenhammer.de)  
V.i.S.d.P. Gisela Schäperclaus